

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51,
Fax 041 637 16 68, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel./Fax 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Hauptstrasse 4,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

Gesundheitsfonds: Otto Rauch, Giessenweg 4,
5022 Rombach, Tel. 062 827 08 83, Fax 062 827 08 84,
E-Mail: orauch@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Aus dem Vorstand

Die vierte ZV-Sitzung des laufenden Kalenderjahres wurde am 5. Oktober 2005 in Ersigen abgehalten. Da die ZV-Präsidentin Martha Cehrs in der KBS-Hündelerwoche weilte, wurde die Sitzung von Vizepräsident Ueli Schmid geleitet.

Die Pendenzen wurden zur Zufriedenheit aller zuverlässig erledigt. Die Ausschreibungen in der Blässi-Post für die Ämter «Propaganda» und «Rédacteur Courrier des Oursons» fanden leider kein Echo, bis jetzt wurde niemand gefunden, der sich für eines dieser Ämter zur Verfügung stellen würde.

Rückschau Klubschau 2005 in Birmensdorf

Allgemeines Lob konnte RGO-Präsident Ueli Schmid für die tadellose Organisation der Klubschau entgegennehmen. Das relativ kleine OK-Team unter der Leitung von Gabi Allemann hat vorbildliche Arbeit geleistet, was vom ganzen ZV im Namen des KBS herzlich verdankt wurde. Allgemein herrschte eine zufriedene und aufgestellte Atmosphäre. Die Erläuterungen der Gastrichterin Angelika Finke-Meyer wurden von allen Seiten als echte Bereicherung der Ausstellung geschätzt.

Rüdenschau 2006

Vor sechs Monaten hat die Groupe Romand das Mandat, die Rüdenschau 2006 zu organisieren, freiwillig übernommen. Erst kurz vor dieser Sitzung hat die Vertreterin der Groupe Romand Irene Gerber mitgeteilt, dass ein OK und eine geeignete Örtlichkeit für die Rüdenschau vom 10. September 2006 gefunden werden konnte. Leider wurde nicht bekannt gegeben, wie das OK zusammengesetzt ist. Für den ZV sind die Informationen, die die Groupe Romand nach sechs

Monaten über ihre Fortschritte in dieser Organisation vorgelegt haben, nicht transparent genug, um ihr das Vertrauen zu spenden, so dass der ZV eine Defizitgarantie von Fr. 2000.– nicht mit gutem Gewissen gutheissen kann.

Da die Groupe Romand schon seit Langem keine Ausstellung mehr organisiert hat, befürchtet die Mehrheit des ZVs, dass es kaum möglich sein wird, ohne Erfahrung in so kurzer Zeit eine Rüdenschau vorzubereiten. Nach eingehender Diskussion hat man deshalb beschlossen, mit der Groupe Romand Kontakt aufzunehmen und sie zu fragen, ob das OK nicht lieber die Ausstellung im Jahr 2008 organisieren möchte, damit genügend Zeit bleibt, sich in die mannigfaltigen Aufgaben einzuarbeiten. Für die Organisation der Rüdenschau würde das eingespielte und erfahrene Team der RGO einspringen.

In diesem Zusammenhang trat die Frage auf, ob man in Zukunft nicht besser jedes Jahr eine Klubschau abhalten und auf die Rüdenschau verzichten möchte.

100 Jahre KBS

Beatrice Raemy berichtet über den Stand der Vorbereitungen zur 100-Jahr-Feier des KBS. Die wichtigsten Informationen wurden schon in der Blässi-Post 13/05 publiziert. Beatrice Raemy bittet alle Vertreter der Regionalgruppen, ihr bis etwa Mitte November bekannt zu geben, welche Person als Verantwortlicher für die jeweilige RG-Veranstaltung bestimmt werden konnte. Beatrice Raemy und Sandra Berger, die sich als Ansprechperson für die Einzelmitglieder zur Verfügung stellt, haben sich angeboten, im Winter mit allen Kontaktpersonen eine Besichtigung auf dem Ballenberg abzuhalten.

Bernadette Syfrig fragt, in welchem Umfang sich der ZV die Festschrift zur 100-Jahr-Feier vorstellt und welches die Zielgruppe sein soll. Die Mehrheit des ZV wünscht sich eine kostengünstige Festschrift mit der Begründung, dass die meisten Leute locker Fr 10.– bis Fr. 15.– ausgeben, sich aber ab Fr. 20.– und mehr den Kauf eher überlegen werden. Da es sich um ein KBS-Jubiläum und nicht um ein Fest des Berner Sennenhundes handelt, soll auch die Festschrift an die KBS-Mitglieder gerichtet sein. Eine Übersetzung, auch nur auszugsweise, kommt aus Kostengründen nicht in Frage.

Aus der Zuchtkommission

Andrea Maret erklärt, dass die Zusammenarbeit mit den Zuchtkommissionsmitgliedern sehr angenehm sei, so dass effizient gearbeitet werden könne. Die beiden Broschüren mit Informationen für Welpenkäufer bzw. für neue Deckrüdenhalter sind fast fertig gestellt. Die Welpenbroschüre wird nebst dem allgemeinen Text ein kleines Tagebuch enthalten – vielleicht könnte dieses auch on-line gemacht werden, um so zu Daten zu kommen.

Bezüglich Unkosten der Körungen teilt Andrea Maret mit, dass Pieterlen am teuersten zu stehen kommt, weshalb voraussichtlich ab 2006 ein neuer Platz gewählt wird. Es sind Abklärungen im Gange für den Platz des Boxerklubs in Kappel SO. Weiter orientiert Andrea Maret über die Nachzuchtschau für Neufundländer und Landseer, die sie be-

sucht hatte, welche interessante Einblicke ermöglicht und auch für den KBS in Frage kommen könnte. Dieses Projekt sollte anlässlich der nächsten Züchtertagung vorgestellt werden.

Gesundheitsfonds

Die Mitglieder des Gesundheitsfonds haben ein Arbeitspapier für einen «Code of Ethics» ausgearbeitet. Dabei geht es um eine freiwillige Zusatzleistung von Züchtern, die sich über das gültige Zuchtreglement hinaus für die Gesundheit der Rasse engagieren möchten. Worum es da im Wesentlichen geht, wird ein Thema der nächsten Züchtertagung sein.

Den Mitgliedern des Gesundheitsfonds ist es weiterhin ein Anliegen, sich der Langlebigkeit der Berner Sennenhunde anzunehmen. Für viele Welpenkäufer sei es wichtig zu wissen, wie alt die Vorfahren eines Welpen geworden sind. Die Gesundheitskommission hat deshalb die SKG angefragt, ob es möglich sei, auf den Abstammungsurkunden das erreichte Lebensalter der Vorfahren einzutragen. Ueli Schmid macht den Vorschlag, bei der SKG abzuklären, ob in Zukunft die Abstammungsurkunden nicht auf sieben bis acht Generationen zurückgehen sollten, um so einen umfangreicheren Einblick über die genetischen Veranlagungen zu erhalten. Eventuell müsste der KBS diesbezüglich einen Antrag für die Delegiertenversammlung der SKG einreichen.

Verschiedenes

Einige ZV-Mitglieder gaben ihrem Missfallen Ausdruck, dass in einer RG-Broschüre Berichte, Krankheitsgeschichten und unzählige Bilder eines papierlosen Berner Sennenhundes publiziert werden, dessen Besitzer nicht einmal Mitglied des KBS ist. Der ZV erwartet von allen Regionalgruppen, dass sie sich das erste Ziel des KBS, d.h. die Reinzucht des Berner Sennenhundes, gemäss dem bei der FCI hinterlegten Standard zu wahren und zu fördern, auch als ihr erstes Ziel setzen und ihm in keiner Weise entgegen wirken.

Auf Anfrage von Claude Sautebin wurde bestätigt, dass alle Regionalgruppenpräsidenten und alle Redaktoren die Regionalgruppen-Broschüren von Amtes wegen gratis zugestellt bekommen.

Die nächste Sitzung findet am 3. Dezember 2005 in Heimberg BE statt.

Bernadette Syfrig

Zuchtwertschätzung

Die neue Liste der Zuchtwerte (berechnet September 2005) ist gegen Fr. 10.– beim Zuchtbuchsekretariat erhältlich.

Sandra Berger
Mittelgäustrasse 1
4617 Gunzgen

Sandra Berger



KBS-Hündelerwoche 2005

Nachdem in den letzten 7 Jahren die Abrichtwoche in Flumserberg stattfand, reisten wir dieses Jahr über die Grenze in den Schwarzwald. Dort fanden wir ideale Verhältnisse vor, um unserem Hobby zu frönen. Da erfreulicherweise dieses Jahr fast 40 Mitglieder teilnahmen, mussten leider einige in einem anderen Hotel übernachten. Dafür hatten sie die besseren Zimmer.

Auf unsere bewährten Übungsleiter konnten wir auch dieses Jahr wieder zählen. Von ihnen erhielten wir etliche Tipps und Anregungen, damit die eine oder andere Übung besser gelingt. An uns ist es, diese auch umzusetzen. Auch in der Familienhunde-Gruppe hat Mann/Frau und Hund viel gelernt. Aber vor allem hat es Spass gemacht. So auch das Plausch-Military, das von den Leitern anstelle einer Wanderung organisiert wurde.

Als weiterer Höhepunkt sorgte am Freitagnachmittag ein Hunderennen für Spannung. Welcher Berner Sennenhund würde wohl der Schnellste sein? Man konnte Wetten auf den eigenen oder einen anderen Hund abschliessen (Einsatz: 1 Euro). Gewonnen hat «Nino» mit Heidi.

Meine läufige Hündin sorgte für einige Aufregung bei den Rüdenbesitzern. Trotzdem haben auch die Rüden gut gearbeitet. Für Erheiterung sorgten die beiden Frauen, die auf einen Tipp einer Leiterin hin zu einem Restaurant in einem Nachbardorf wanderten. Leider war das Restaurant geschlossen, da die Besitzer seit 2 Jahren im Altersheim sind... die beiden Frauen kamen per Autostopp wieder zurück.

Ende der Woche wurden Ursula Flückiger und ihre Helfer gleich dreimal beschenkt. Als erstes durch Martha Cehrs im Namen des KBS-Vorstandes. Dann bedankte sich Simone Schraner als Abrichtchefin bei ihren Übungsleiter-Kollegen/innen mit einem Präsent. Beide posteten dasselbe: Schnaps und Schwarzwälder Schinken! Schliesslich überreichten Susan und Elvira jedem noch ein (Schwarzwälder?) Gespenst. Ob dieses bei jedem Teilnehmer, der zuwenig mit seinem Hund spielt oder inkonsequent arbeitet, herumgeistern soll?

Monika Emmenegger



Fotos: Björn Smith

Terminplan 2006

Ausgabe Nr.	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss Bulletin/Nachrichten	Inseratenschluss Farbinserate	Inseratenschluss s/w Inserate	Themen	Termine und Veranstaltungen Schweiz (Stand September 2005)
	Freitag					
1/06	20. Januar 2006	4. Januar 2006	30. Dezember 2005	11. Januar 2006	Tipps für die Aufzucht eines Wurfes	Hund 06, 27.-29. Januar
2/06	10. Februar	25. Januar	20. Januar	1. Februar	Medizin: Möglichkeiten und Grenzen	IHA Fribourg, 11./12. Februar SM Schlittenhunde Lenk, 18./19. Februar Fischen-Jagen-Schiessen in Bern, 23.-27. Februar
3/06	3. März 2006	15. Februar	10. Februar	22. Februar	Spezial: Nordische Rassen + SM Schlittenhunde + IHA Fribourg	Züchterkongress Winterthur/Oensingen, 12./19. März
4/06	24. März 2006	8. März	3. März	15. März	Bulletin	SM Lawinenhunde Engstligenalp, 25./26. März Clubshow Retriever in Luzern, 9. April
5/06	14. April 2006	29. März	24. März	5. April	Profis mit der Nase + SM Lawinenhunde	DV SKG in Cham, 29. April
6/06	5. Mai 2006	19. April	14. April	26. April	ABC des Ausstellens + Bericht DV SKG	IHA/animalia St. Gallen, 20./21. Mai